

Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 2. August 2016 10:03

Ich habe ein anderes Menschenbild als fro - vielleicht ist das das Problem.

Meiner Meinung nach existiert die Variante "am falschen Ort im falschen Land geboren" nicht.

Jeder Mensch ist fähig, sich und sein Schicksal zu verändern.

Unsere Eltern sind noch in ein politisch und wirtschaftlich zerstörtes Land hineingeboren worden. Die Generation unserer Großeltern hat hart daran gearbeitet, die Bedingungen zu verbessern. Wenn sie es nicht getan hätten, würden wir heute nicht im Wohlstand leben.

Wie alias sagt gibt es sehr positive Beispiele in der Entwicklungshilfe. So betreibt die Regierung des Senegal eine großangelegte Kampagne für Verhütung, die langsam Erfolge zeitigt.

<http://www.zeit.de/wirtschaft/armut/texte/senegal>

Aber auch allein, ohne westliche Hilfe, können die Menschen in Entwicklungs- oder Schwellenländern Verbesserungen durchführen - siehe Ruanda mit seinem rigorosen Plastiktütenverbot. Hätte ich auch gern, ein echtes Vorbild für uns.

Aber es gibt auch kulturelle Grenzen - so baut das reiche China bis heute sehr ungern Kläranlagen, obwohl es die mittlerweile billig und patentfrei gibt. Kacke hat keinen schönen Nimbus, da macht ein Transrapid mehr her. Auch in Afrika sind Fernseher beliebter als Kläranlagen. Das muss man erst einmal akzeptieren, niemand will den Menschen diktieren, worauf sie Wert zu legen haben.